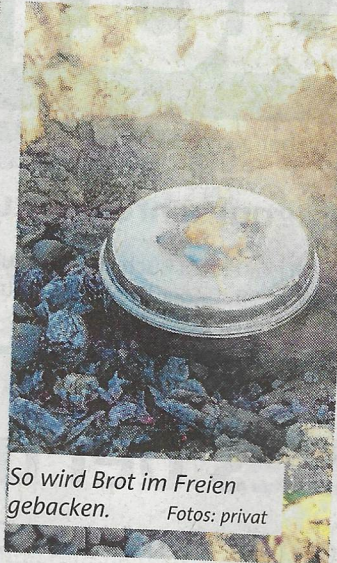




Der Reiz beim Survival ist, mit wenigen Mitteln so zu improvisieren, um das Bestmögliche herauszuholen.



So wird Brot im Freien gebacken. Fotos: privat



Das Bild zeigt Teilnehmer bei dem Bau eines Waldschlafsacks.

## Faszination: Das einfache Leben im Wald

Diplom-Biologe Rainer Schall ist Spezialist für Survival-Techniken und bietet Natur-Kurse an.

**Rainer Schall ist Diplom-Biologe, Wald- und Naturpädagoge, Wildkräuter- und Heilpflanzenexperte, Wildnisführer, Spezialist für Survival-Techniken und vieles mehr. Diese Erfahrungen haben den Leutkircher dazu bewogen in seiner vor 20 Jahren gegründeten Natur- und Wildnisschule ein reiches Angebot an Naturkursen, Outdoor-Aktivitäten und Wildnis-Touren anzubieten.**

VON NICOLE MÖLLENBROCK

**LEUTKIRCH** - Seine Kurse reichen von Bogen- und Messerbau, über Wildkräuter- und Pilzseminare bis hin zu Wildnis- und Survivalkursen. „Seit meiner Jugend hatte ich den Traum in die kanadischen Wälder zu ziehen und dort ein Blockhaus zu bauen und in der Wildnis zu leben“, erklärt Rainer Schaller. „Nach meiner Schulzeit war ich

dann für ein halbes Jahr in Kanada und hab meine Ideen verwirklicht. Das Leben in der Wildnis ist ein guter Lehrmeister für die Survival Techniken, die ich dann auch gerne an alle Interessenten, die eine Expedition oder Wildnis Tour planen, weiter gebe.“ Der Reiz beim Survival ist die Fähigkeit mit wenigen Mitteln so zu improvisieren,

Rainer Schall verbringt seine Freizeit oft mit Kräutern pflücken, Pilze sammeln, jagen oder fischen.

Foto: privat

ren, dass das Bestmögliche herausgeholt werden kann. Dabei werden handwerkliche Fertigkeiten vermittelt, die bereits unsere Ahnen in der Steinzeit beherrschten. Mit der Kenntnis und genügend

Übung über die Survival Techniken hat man das Gefühl, dass man selbständiger und unabhängiger sein kann. „Das Selbstwertgefühl wird gesteigert und die Achtung vor der Natur wächst“, sagt Schall. „Gerade in der heutigen hochtechnisierten Welt sollte ein Ausgleich geschaffen werden. Die Rückbesinnung auf unsere Basis-

werte schafft damit eine schöne Balance.“ Die Survival-Kurse bieten einen guten Einstieg sich wieder mit der Natur zu beschäftigen. „Feuer zu entfachen ist eines der spannendsten Kapitel der Survival Techniken“, erklärt der Jäger. „Dabei kann man seine Fähigkeiten selber testen und verfeinern: Welche Materialien sind guter Zunder, wo finde ich trockenes Holz bei Regenwetter, welche Feuerart brauchen wir zum Kochen oder Wärmen?“ Interessant werden die Feuertechniken, die ohne Streichholz und Feuerzeug ein Feuer entfachen können. „Dazu gehören Funken schlagen, Feuer bohren und selbst mittels Taschenlampen Batterie lässt sich ein Feuer entzünden.“ Sollte jemand bei einer Wanderung in freier Natur ohne Schlafsack und Zelt übernachten müssen,

ist der Bau eines Blockhauses die beste Lösung selbst bei Minusgraden die Nacht ohne zu überstehen. Naturschutzmaterial wie Moos und Flechtwerk Konstruktion und Schlupfs helfen die Nacht gut zu überstehen. Inhalte der Kurse sind schichtigt.

### INFO Kurs

Allgemeine Grundlagen über die Survival Techniken: 28./29. Oktober Wildniskurs in Tübingen „Wildtiere“: 11./12. November „Rettung im Wald“: 02./03. Dezember Website: [www.outdoorworkshop.de](http://www.outdoorworkshop.de)